

Montag-Abends in Fischer's Hotel, Börsestraße, statt, in den übrigen Monaten nur in besonderer Veranlassung. Fremde und Einheimische können durch Mitglieder eingeführt werden, Letztere jedoch nur zweimal innerhalb eines Jahres; sämtliche Officiere der deutschen Kriegsmarine haben Zutritt zu den Versammlungen. Der Vorstand besteht aus den Herren: F. C. Matthiesen, Director der deutschen Seemannsschule, Vorsitzender, Dr. Antoine-Feil, stellvertretender Vorsitzender, Dr. Otto Hübener und Dr. Rolke, Schriftführer, Capitain F. O. A. Janßen, Cassirer, Capitain G. Schoofs, F. Rubbert, Capitain E. P. Staats und S. Schumacher, Beisitzende.

**Neufährter Verein (Nordertheil).** Begründet am 29. April 1884. Zweck des Vereins ist: Die Vespredung kommunaler Angelegenheiten, die Beförderung gemeinnütziger und wohlthätiger Einrichtungen, sowie Abhilfe vorhandener Uebelstände insbesondere, soweit die Interessen des Nordertheils in Betracht kommen, verbunden mit gütlichen Zusammenkünften. Der Verein besteht z. Bt. aus circa 100 Mitglieder. Das Vereinslocal ist Gänsemarkt 42/43, Kerben's Restaurant. Der Vorstand besteht aus Herren Dr. jur. Richard Wels, 1. Vorsitzender, Neuenwall 34, Apotheker B. C. Rüttger, 2. Vorsitzender, S. Bartelmann, Schachmeister, Otto Wernich 1. u. Rud. Koop 2. Schriftführer, Louis Benjian und C. A. Richter, Beisitzer. Mitglied des Vereins kann jeder volljährige unbefohlene Bewohner Hamburgs werden. Vereinslocal ist Bartels Hotel.

**Der Deutsche Nordlandverein,** gegründet zu Hamburg im Juni 1888, verfolgt für Norwegen, Schweden und Dänemark dieselben Ziele, wie der Alpenverein für die Schweiz. Die Mitgliedschaft wird erworben nach Anmeldung bei einem Mitgliede. Beitrag jährlich M. 12. Der Vorstand besteht aus Rechtsanwält Dr. W. Wipshafen, hohe Weiden 16, Erik Fontowidson, C. A. Ed. Westrich, Carl Lassen, Paul Roth, L. Friedberich und C. Oestrich jun. Auskunft über Mitgliedschaft, Reisekosten und bezüglich aller anderen den nach Norden Reisenden interessirenden Fragen wird unentgeltlich erteilt im Bureau des Vereins Dovestr. 48.

**Verein Nord-St. Pauli,** gegründet d. 17. October 1890. Zweck des Vereins ist die Förderung vaterländischer Interessen, insonderheit derjenigen Nord-St. Paulis und Umgegend. Eine besondere Aufmerksamkeit schenkt der Verein den Einrichtungen und dem Betriebe des Centralplatzviehmarktes und des Centralplatzhofes. Der Vereinsbeitrag beträgt M. 4.— jährlich. Vorstand für 1890/91 die Herren: Ernst Steindorf (1. Vorsitzender), Dr. jur. Friedr. Schamer (2. Vorsitzender), Dr. med. Barlow, F. E. Vortram, J. D. Gerstenhorn sen., J. Gwartz, A. Kessler jr., F. Krüger, F. W. Marthens.

**Oesterreichisch-ungarischer Hülfsverein in Hamburg,** gegründet im Jahre 1888, anlässlich des 40jährigen Regierungsjubiläums des österreichischen Kaisers und Apostolischen Königs von Ungarn Franz Joseph I. Ehren-Präsident und Protector Freiherr Friedrich von Westenhof, R. u. K. österr.-ungar. General-Gonhal und Leiter der Gesehenschaft in Hamburg, Präsident Professor Dr. med. J. Deat in Hamburg, Vereins-Local: Dammtorstraße 29, 1.

**Der Orchester-Verein „Gut Heil“** wurde im October 1883 von Mitgliedern der Hamburger Turnerschaft von 1816 zu dem Zwecke gegründet, durch regelmäßige Uebungen unter sachverständiger Leitung ein gutes Zusammenwirken der Mitglieder behufs eigener musikalischer Aufführungen, sowie zur Unterstützung der Festlichkeiten der Turnerschaft herbeizuführen. Der Verein nahm schnell einen erfreulichen Aufschwung und zählte Ende October 1890 bereits ca. 250 Mitglieder, nämlich 70 active und 180 übernde, so daß sich in Folge dieser großen Theilnahme die Cassenverhältnisse sehr befriedigend gestalten, obgleich der Beitrag nur M. 14.40 pro Jahr für Mitwirkende, M. 9.— pro Jahr für fördernde Mitglieder beträgt. Die Uebungen finden ohne Unterbrechung während des ganzen Jahres jeden Mittwoch Abend von 9—11 Uhr im Sogebühnen Stadtkloster in einem eigens dafür gemieteten Saale statt und werden durchschnittlich von 50—60 Herren besucht, außerdem wirken an jedem Abend einige honorirte Musiker zur Completierung des Ensembles mit. Concerte finden im Laufe des Jahres mehrfach in den Turnerkreisen statt und veranstaltet der Verein außerdem jährlich 2 eigene Concerte; neuerdings eingeführte Kammermusikabende boten eine wertvolle Vermehrung der musikalischen Leistungen des Vereins. Ubrigens pflegt derselbe neben der klassischen Richtung auch populäre Musik und legt die musikalische Leitung in den bewährten Händen des Herrn C. H. Mühl; im Uebrigen besteht der Vorstand aus den Herren H. Dinich als Vorsitzenden, Eilenau 57, G. Fensloh, gr. Bleichen 44, als Musikwart, J. H. Wandb. Gaußsee 319, als Cassenwart, W. Lüssen, Postenplatz 3, als Schriftwart, M. Voller, Stedelhörn 9, als Cassenwart, welche die Anmeldung neuer Mitglieder an den Vereinsabenden entgegennehmen.

**Der St. Georg-Orchester-Verein,** gegründet im Mai 1872, bezweckt in seiner Mitgliedschaft durch regelmäßige Uebungen Orchester-Compositionen kennen zu lernen und sich gegenseitig im Zusammenwirken zu befestigen. Der Verein veranstaltet häufiger Concerte, meistens zu wohlthätigen Zwecken. Durch Kammermusik- und andere Unterhaltungs-Abende ist man beizubereit, neben dem Sinn für gute Musik auch die Gesellschaft unter den Mitgliedern zu fördern, wozu auch leichtere und leichtere Musikstücke Anregung geben. — Die Uebungen finden ununterbrochen an jedem Freitag von 9 bis 11 Uhr Abends im Dania Gesellschaftshaus, Steinendam 9, I., statt, und stehen unter der bewährten Leitung des Herrn Organisten Gortum. — Der Mitglieds-

beitrag beträgt M. 3.60 vierteljährlich. — Aufnahme-Meldung an jedem Uebungsabend und bei den Herren E. Büsing, Ferdin. andstr. 72, J. Belmonte, gr. Bäderstr. 12, und Arnold Rehlenbed, Niederestr. 55.

**Orden des blechernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder,** gegründet am 24. Juli 1884, hat den Zweck, durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjecten (Stanoilspapier, alte Zeitungen, ausländ. Briefmarken, Cigarrenabschnitten u.) Mittel zur Veranstaltung von Weihnachtsbescherungen und zur Unterstützung von Hamburgischen armen Kindern und Waisen überhaupt herbeizuschaffen. — Zur Förderung der Ordens-Interessen finden monatliche Versammlungen der Mitglieder statt, auch veranstaltet der Orden alljährlich eine Verloosung geschenkter Damen-Handarbeiten und sonstiger Gegenstände. — Nähere Auskunft erteilt der derzeitige Geschäftsführer der Vorstand: Richard Wislump, 1. Ordensmeister, Bergstr. 23, II., Albert Schröder, 2. Ordensmeister, Bankstr. 91, Oscar Rodde, Schachmeister, Gertrudenstr. 12, III., J. J. Widsett, 1. Secretair, Bohnenmarkt 34 und Feinr. Herbst, 2. Secretair, Bohnenstr. 13.

**Der Vahmann-Verein,** begründet am 3. October 1862, bei dem 25jährigen Jubiläum, welches Herr F. C. Laban an jenem Tage als Lehrer an der Vahmann'schen Schule feierte, bezweckt, die Freundschaftsbünde, welche in der Schule angeknüpft sind, auch im späteren Alter anrecht zu erhalten. Das Vereinslocal befindet sich in Wester-mann's Clublocal, nst. Fuhrentwiete 93, wo auch die Aufnahme neuer Mitglieder stattfindet. Der Vorstand besteht aus 4 Personen; Präses ist z. Bt. Herr Ferd. Williger, neust. Reust. 69.

**Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger,** errichtet am 18. October 1864 auf Grund der im October 1863 in Genf gefassten Beschlüsse. Zweck des Vereins ist bei Kriegszügen im engsten Anschlusse an das Central-Comité der deutschen Vereine vom rothen Kreuz in Berlin und an die militairischen Sanitäts-Einrichtungen, den Verwundeten und Kranken jede Hilfe und Erleichterung, in erster Linie solche, welche der Staat nicht gewährt, angeheben zu lassen, sei es auf dem Kriegsschauplatze, sei es hier in den Lagarthen. Während des Friedens wird durch vorbereitende Thätigkeit auf dem Felde der Krankenpflege auf die Erreichung jenes Zweckes hingearbeitet. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern, gegenwärtig den Herren Dr. J. Wolfson, Vorsitzender, J. H. Wren, Dr. E. J. Gütshahn, Julius Pahl, Dr. H. H. Hirsch, Oscar von Lind, Dr. Guido Möring, J. E. B. Reppmann und Dr. E. Langel, von denen Jeder Anmeldungen zum Eintritt annimmt. Der Eintritt in den Verein steht Jedem frei, der zu einem jährlichen Beitrage von mindestens M. 3 sich verpflichtet. Außerdem wird jede Gabe dankbar angenommen. Das Bureau befindet sich Pferdemarkt 52.

**Der Deutsche Privat-Beamten-Verein** ist in seinen Zweigvereinen über ganz Deutschland verbreitet, und im Jahre 1887 ist ein solcher auch in Hamburg gegründet worden. Der Verein bezweckt insbesondere die materielle Sicherstellung der Zukunft aller Beamten, welche in Privat-Anstalten, bei Gesellschaften und bei Einzelnen in kaufmännischer, industrieller, landwirtschaftlicher und ähnlicher Thätigkeit stehen, als Directoren, Inspectoren, Buchhalter, Expedienten, Fabrik- und Werkmeister, Chemiker, Ingenieure, Lehrer u. s. w. Es können auch öffentliche Beamte, Kaufleute, Industrielle und Privatleute, welche die Zwecke des Vereins fördern wollen, als vollberechtigte Mitglieder Aufnahme finden. Der Verein besitzt eine Pensions-, eine Wittwen-, eine Begräbnis- und eine Krankencasse, von denen besonders die eigenthümlich organisirte Pensionscasse bei billigen Prämien eine gesicherte und ergiebige Invaliden- und Altersversorgung ermöglicht. Außerdem sorgt der Verein für Stellenvermittlung, vermittelt Versicherungen zu vorthelhaften Bedingungen, unterstützt in Noth gerathene Mitglieder und die Wittwen und Waisen von verstorbenen Mitgliedern u. s. w. In Anerkennung seiner Bestrebungen sind deshalb auch dem Beamtenverein von der preussischen Regierung im Jahre 1886 die Corporationsrechte verliehen worden. Erster und zweiter Vorsitzender des hamburgischen Zweigvereins sind zur Zeit Herr Dr. Richard Lange hohe Bleichen 38 und Herr J. Vorenzen, Altona, Credit-Verein.

**Der Hamburger Protestantenverein,** gestiftet im Jahre 1867, ist ein Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Protestantenvereins, dessen ständiges Bureau sich in Berlin befindet (Präsident Kammergerichtsrath Schroeder, Secretair Frieß). Auch der Hamburger Protestantenverein verfolgt an seinem Theile die Erneuerung der protestantischen Kirche auf dem Grunde des evangelischen Christenthums im Geiste evangelischer Freiheit, im Einklang mit der Culturentwicklung unserer Zeit. Außerdem dient der Verein der Aufgabe, die Grundzüge des Hauptvereins auch in Hamburg zur Geltung zu bringen. Er veranstaltet zu dem Zwecke jeden Winter eine Reihe öffentlicher Vorträge, verbreitet Flugblätter und Brochüren unter seinen Mitgliedern und beruft die letzteren von Zeit zu Zeit zu beratenden oder orientirenden Versammlungen. Die Leitung des Vereins liegt in den Händen eines Ausschusses mit einem geschäftsführenden Vorstand an der Spitze. Letzterer besteht aus den Herren Pastor Klapp (1. Vors.), Dr. J. Krüß (2. Vors.), Pastor Meinde und Dr. Ed. W. Bradenhoest (Schriftf.), Hartwig Wade (Cassirer). Außerdem sind Ausschussmitglieder die Herren Pastoren Budt, Croy, H. Deitmer, D. Deimer, Geier, Endelmann, Hauptpastor Glita, Pastoren Halben, Danne, Jensen, Krämer, Krause, Kühn, Mancho, Peters, Rodde, Schmalz, Schoof, Sonnenfals, Spörri, Staben, die Herren Dr. jur. Feuck, Wm. Gralkert, Adolph Fr. Halde, Dr. phil. Hipp, Senator M. Kahler, Dr. phil. Karner, Th. Kelling, Adolph Krüsen, E. J. Krüß, G. E. Lombdt, Rob. Meisner, H. E. Meyer,